

Älois Weimer/Wolfram Weimer (Hrsg.)

# Mit Piaton *zum Profit*

Ein Philosophie-Lesebuch  
für Manager

EDITION

WIRTSCHAFT

# Inhalt

Vorwort . . . . . 5

## **I. Wissen ist Macht**

**Der Manager und die Philosophie. . . . . 15**

EPIKUR

Brief an Menoikeus. . . . . 18

ARTHUR SCHOPENHAUER

Was ist Philosophie?. . . . . 24

BLAISE PASCAL

Die Mittel zum Glauben. . . . . 28

KARL JASPERS

Ausgang des Philosophierens von unserer Situation. . . 30

JOHANN GOTTLIEB FICHTE

„Auf der Suche nach Erfahrung“. . . . . 34

MARTIN HEIDEGGER

Das Ziel der Philosophie. . . . . 36

THEODOR W. ADORNO

Zum Ende. . . . . 37

## **II. Irren ist menschlich**

**Der Manager und das Menschenbild. . . . . 41**

ERICH KÄSTNER

Die Entwicklung der Menschheit . . . . . 45

THOMAS HOBBS

„Der Mensch ist von Natur aus böse“. . . . . 47

## INHALT

JEAN-JACQUES ROUSSEAU	
Der Mensch ist von Natur aus gut . . . . .	51
PLATON	
Politeia (Das Höhlengleichnis). . . . .	54
RENE DESCARTES	
„Die vier Regeln der Logik“. . . . .	60
KARL RAIMUND POPPER	
„Trial and Error“. . . . .	64
<b>III. Sich dort kratzen können, wo es juckt</b>	
<b>Der Manager und das Glück . . . . .</b>	<b>69</b>
BRÜDER GRIMM	
Hans im Glück . . . . .	75
IRING FETSCHER	
Hans im Glück und Paul im Geschäft . . . . .	81
GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ	
Von der Glückseligkeit . . . . .	88
DOLF STERNBERGER	
Das Menschenrecht, nach Glück zu streben . . . . .	89
ODO MARQUARD	
Glück im Unglück . . . . .	94
HERODOT	
Solon und Krösus im Gespräch . . . . .	96
<b>IV. Wer will, was er muß</b>	
<b>Der Manager und die Freiheit . . . . .</b>	<b>101</b>
FRANgois MARIE VOLTAIRE	
Von der Freiheit . . . . .	106
ADAM SMITH	
„Freiheit und die Macht der Eigenliebe“. . . . .	110

## INHALT

GEORG WILHELM FRIEDRICH HEGEL	
Grundlinien der Philosophie des Rechts: Vorrede . . .	116
JEAN-PAUL SARTRE	
Zur Freiheit verurteilt . . . . .	119
OSWALD VON NELL-BREUNING	
Subsidiarität . . . . .	124
<b>V. Am Anfang war das Wort</b>	
<b>Der Manager und die Sprache.</b> . . . . .	129
JOHN LOCKE	
Über den menschlichen Verstand . . . . .	134
JOHANN GOTTFRIED HERDER	
Sprache ist mehr als Werkzeug. . . . .	136
HANS-GEORG GADAMER	
Welt-haben und Sprache-haben sind eins. . . . .	138
JÜRGEN HABERMAS	
„Sprechakte ermöglichen Verständigung“. . . . .	143
<b>VI. Gutes Geld mit gutem Gewissen</b>	
<b>Der Manager und die Ethik.</b> . . . . .	151
LUCIUS ANNAEUS SENECA	
Briefe an Lucilius. . . . .	157
PETER SINGER	
Was Ethik nicht ist - was Ethik ist: eine Auffassung . . . . .	160
MAX WEBER	
„Gesinnungs-und Verantwortungsethik“. . . . .	165
HANS JONAS	
Neue Dimensionen der Verantwortung . . . . .	170

## INHALT

<b>VII. Der Zweck heiligt die Mittel</b>	
<b>Der Manager und der Nutzen</b> . . . . .	179
MARCUS TULLIUS CICERO	
Vom pflichtgemäßen Handeln . . . . .	183
JEREMY BENTHAM	
Über das Prinzip der Nützlichkeit . . . . .	188
JOHN STUART MILL	
Was heißt Utilitarismus? . . . . .	190
ROBERT SPAEMANN	
Argumente für und wider den Utilitarismus. . . . .	195
<b>VIII. Jedem das Seine</b>	
<b>Der Manager und die Gerechtigkeit</b> . . . . .	203
ARISTOTELES	
„Die Gerechtigkeit“. . . . .	209
MATTHÄUS	
Von den Arbeitern im Weinberge. . . . .	217
WILLIAM K. FRANKENA	
Das Prinzip der Gerechtigkeit: Gleichheit . . . . .	219
JOHN RAWLS	
Die beiden Grundsätze der Gerechtigkeit. . . . .	226
<b>IX. Sich in die Tasche lügen</b>	
<b>Der Manager und die Wahrheit</b> . . . . .	235
AURELIUS AUGUSTINUS	
Jede Lüge ist eine Sünde. . . . .	240
NICCOLÖ MACHIAVELLI	
Inwieweit Herrscher ihr Wort halten sollen. . . . .	242

## INHALT

IMMANUEL KANT

Über ein vermeintes Recht aus Menschenliebe zu lügen 246

NICOLAI HARTMANN

„Moralisch leben heißt nicht, schuldlos leben“ . . . . . 253

### **X. Schlechte Geschäfte ohne den lieben Gott?**

**Der Manager und die Religion** . . . . . 259

THOMAS VON AQUIN

Fünf Wege, das Dasein Gottes zu beweisen. . . . . 264

MARTIN LUTHER

Disputation über den Menschen. . . . . 268

LUDWIG FEUERBACH

Gott als Projektion. . . . . 272

KARL MARX

„Religion als Opium des Volkes“. . . . . 275

SIGMUND FREUD

Die Zukunft einer Illusion. . . . . 277

HANS KÜNG

Zukunft für Religion. . . . . 282

MARTIN BUBER

Die fünfzigste Pforte. . . . . 287

**Autorenverzeichnis** . . . . . 288

**Quellennachweise** . . . . . 306